



MARKT- UND FINANZBERICHT 2016

MAX HAVELAAR-STIFTUNG (SCHWEIZ)



FAIRTRADE
MAX HAVELAAR

EIN ERFOLGREICHES JAHR FÜR ALLE SEITEN

Um 21 % ist der Umsatz mit Fairtrade-Produkten in der Schweiz 2016 gewachsen – auf 628 Millionen Franken. Dadurch erhielten die Produzenten zusätzlich zu einem fairen Preis rund 10 Millionen Dollar an Fairtrade-Prämien.

Der nachhaltige Konsum in der Schweiz floriert: Nie zuvor hat die Schweizer Bevölkerung so stark auf Fairtrade-Produkte gesetzt. Die insgesamt 628 Millionen Franken entsprechen einem Wachstum von 20.7% gegenüber dem Vorjahr. Jede Schweizerin und jeder Schweizer hat im Durchschnitt für 75 Franken Fairtrade-Produkte gekauft. Dies in einem Marktumfeld, das weiterhin stagniert oder rückläufig ist.

Zu diesem ausgezeichneten Ergebnis haben Hunderte lizenzierte Marktpartner, registrierte Gastropartner, Floristen und Goldschmiede beigetragen, die sich für Fairtrade engagieren und insgesamt über 2800 Fairtrade-Produkte anbieten.

Deutlich gewachsen ist der Absatz von Kakao, Kaffee und Fruchtsäften. Zum starken Wachstum massgeblich beigetragen haben dabei bedeutende Umstellungen im Detailhandel von saisonalen Schokoladeartikeln, Kaffee kapseln, Fruchtsäften, exotischen Früchten und Rohrzuckerprodukten. Auch die Bananen erreichen ein Rekordergebnis. Dennoch sind sie zum ersten Mal seit langem nicht mehr das umsatzstärkste Fairtrade-Produkt. Zusammengesetzte Produkte sind neu die umsatzstärkste Kategorie. Wachstumstreiber sind dabei Backwaren, Glacé und weitere Molkereiprodukte. Die darin am meisten verwendeten

Fairtrade-Rohstoffe sind Rohrzucker, Kakao und Fruchtkomponenten.

2016 stand für Max Havelaar auch im Zeichen des 15-Jahr-Jubiläums von Fairtrade-Blumen. Die Blumen gehören weiterhin zu den stärksten Kategorien, obschon sie Einbussen bei Absatz und Umsatz in Kauf nehmen mussten. Die Ursachen dafür sind hauptsächlich beim Einkaufstourismus im Ausland und einem Trend zu saisonalen Blumen zu finden.

Das Sortiment an Fairtrade-Gold konnte weiter ausgebaut werden. Die neuen Schmuckstücke und Kleingoldbarren waren besonders im Weihnachtsgeschäft sehr beliebt.

Trotz all dieser erfreulichen Zahlen gibt es noch viel zu tun: Viele Fairtrade-Produzenten finden weiterhin nicht genügend Absatz für ihre Produkte. Zurzeit können nur 40% der Produzentenorganisationen mehr als 40% ihrer Ernte zu Fairtrade-Bedingungen verkaufen.

Im Zentrum von Fairtrade stehen langfristige partnerschaftliche Handelsbeziehungen. Der Mindestpreis bietet den Produzentenfamilien finanzielle Sicherheit. Die zusätzliche Fairtrade-Prämie ermöglicht wichtige Investitionen. Allein dank den in der Schweiz verkauften Fairtrade-Produkten haben Fairtrade-zertifizierte Produzentenorganisationen in Lateinamerika, Afrika und Asien 2016 rund 10 Millionen Dollar an Fairtrade-Prämien erhalten. Dieses Geld setzen die Kleinbauern und Arbeiterinnen zum Beispiel für Projekte wie den Bau von Schulen oder Spitälern ein, die der ganzen Gemeinschaft zugutekommen.

JAHRESRECHNUNG UND FINANZBERICHT 2016

Ein starkes Volumenwachstum einerseits – eine Weitergabe von Skaleneffekten an die Geschäftspartner über ein degressives Gebührenmodell andererseits: Unter dem Strich resultiert auch 2016 ein sehr erfreuliches Finanzergebnis für die Max Havelaar-Stiftung.

Die strategische Stossrichtung der Max Havelaar-Stiftung hat es in den letzten Jahren ermöglicht, den Lizenzgebührensatz kontinuierlich zu senken. Besonders seit Anfang 2016 wurden die Gebührenmodelle bewusst stärker degressiv gestaltet. Die Lizenzentnahmen gingen damit gegenüber dem Vorjahr um 6% auf rund 7.5 Millionen Franken zurück. Aufgrund des starken Volumenwachstums fiel der Rückgang der Lizenzentnahmen jedoch geringer aus als erwartet.

Der andere betriebliche Ertrag stieg um rund 83000 Franken auf 404000 Franken. Diese Position besteht hauptsächlich aus der Weiterverrechnung von Leistungen an das internationale Fairtrade-System. Da im Jahr 2016 einige internationale Schlüsselrollen neu formell bei der Max Havelaar-Stiftung angegliedert wurden, stiegen die Einnahmen aus dieser Weiterverrechnung an.

Die Aufwendungen für Internationale Zusammenarbeit gingen um 21% auf rund 2.1 Millionen Franken zurück. Dies hauptsächlich, weil die Max Havelaar-Stiftung im Vorjahr zusätzliche Projektfinanzierungen in der Höhe von 290000 Franken für die Bereiche Kaffee und Gold zur Verfügung gestellt hatte. Darüber hinaus waren in den Jahren 2014 und 2015 Rückstellungen gebildet worden, um Nachbelastungen für Mitgliedsbeiträge des Dachverbands Fairtrade International zu decken. Mit Erhalt der Schlussabrechnungen für diese Jahre wurden die Rückstellungen 2016 aufgelöst, was die Aufwendungen für Internationale Zusammenarbeit um 204000 Franken entlastete.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 6.8% oder 240000 Franken auf rund 3.8 Millionen Franken. Darin enthalten sind Aufwendungen in der Höhe von 220000 Franken aufgrund neu hinzugekommener Tätigkeiten für das internationale Fairtrade-System. Die Rückstellungen für Überstunden- und Ferienguthaben der Beschäftigten wurden um 31000 Franken abgebaut.

Wie bereits im Vorjahr konnte der Verwaltungsaufwand gesenkt werden – um 10.2% auf 601000 Franken. Die Zusammenlegung der zwei Standorte Basel und Zürich hat sich erstmals auf das ganze Geschäftsjahr ausgewirkt, und die Umzugskosten des Vorjahres sind weggefallen.

Der Marketing- und Kommunikationsaufwand stieg minim um 2% auf 849000 Franken. Neben regelmässigen Aktivitäten wurde anlässlich des 15-Jahr-Jubiläums von Fairtrade-Blumen zusammen mit Partnern eine mehrtägige Veranstaltung im Zürcher Hauptbahnhof zur Sensibilisierung der Bevölkerung für den fairen Handel durchgeführt.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen gingen um 44.6% deutlich auf 102000 Franken zurück. Das Vorjahr war durch einmalige Abschreibungen aufgrund des Büroumzuges belastet gewesen.

Im positiven Finanzergebnis spiegeln sich vor allem Gewinne auf die vorübergehend gehaltenen Fremdwährungen wider. Das ordentliche Ergebnis beträgt 512000 Franken und liegt damit nur leicht unter dem Resultat des Vorjahres. Für Programmarbeit im internationalen Fairtrade-Netzwerk in den Bereichen Kaffee und Business Development hat die Max Havelaar-Stiftung 408000 Franken in einen Fonds im Organisationskapital eingestellt. Daher sinkt das Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr – auf 133000 Franken.

Mit diesem Jahresergebnis sieht sich die Max Havelaar-Stiftung in ihrem Kurs bestätigt und ist überzeugt, dass sie den fairen Handel auch in Zukunft erfolgreich weiterentwickeln kann.

BILANZ

Aktiven CHF	Anhang ¹	31.12.2016	31.12.2015
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	4.1	3 844 758	3 961 666
Forderungen aus Lieferung und Leistung	4.2	2 104 132	1 769 953
Übrige kurzfristige Forderungen		90 181	90 543
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.3	510 088	31 404
		6 549 159	5 853 566
Anlagevermögen			
Sachanlagen	4.4	261 302	351 227
		261 302	351 227
Total Aktiven		6 810 461	6 204 793
Passiven CHF			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	5.1	421 817	274 817
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.2	230 337	155 744
Kurzfristige Rückstellungen	5.3	243 045	297 226
Passive Rechnungsabgrenzung	5.4	350 330	428 508
		1 245 529	1 156 295
Langfristiges Fremdkapital			
Zweckgebundener Spendenfonds		2 168	26 723
		2 168	26 723
Fremdkapital		1 247 697	1 183 018
Organisationskapital			
Einbezahltes Stiftungskapital	6	190 002	190 002
Gebundenes Kapital			
Category Development Kaffee		327 833	-
Gebundenes Kapital			
Innovation Business Development		80 000	-
Erarbeitetes freies Kapital		4 831 772	4 278 464
Jahresergebnis		133 157	553 309
		5 562 764	5 021 775
Total Passiven		6 810 461	6 204 793

BETRIEBSRECHNUNG

	Anhang ¹	2016	2015
Lizenertrag Dritte		7 487 784	7 968 029
Ertrag aus Lieferung und Leistung		7 487 784	7 968 029
Ertrag zweckgebundene Spenden		333	333
Spendenertrag		333	333
Anderer betrieblicher Ertrag		404 538	321 797
Verluste aus Forderungen		(1 685)	71 943
Total Betriebsertrag		7 890 970	8 362 102
Personalaufwand		(3 782 479)	(3 542 430)
Verwaltungsaufwand		(601 533)	(669 500)
Internationale Zusammenarbeit		(2 085 630)	(2 636 041)
Marketing- & Kommunikationsaufwand		(849 173)	(831 943)
Abschreibungen auf Sachanlagen	4.4	(102 009)	(184 180)
Sonstiger Betriebsaufwand		-	-
Betriebsaufwand		(7 420 824)	(7 864 094)
Betriebsergebnis		470 146	498 008
Finanzertrag		51 672	187 229
Finanzaufwand		(33 920)	(131 595)
Finanzergebnis	7	17 752	55 634
Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital		24 888	-
Einlagen in Fonds im Fremdkapital		(333)	(333)
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds		24 555	(333)
Ordentliches Ergebnis		512 453	553 309
Ausserordentlicher Ertrag		34 502	-
Ausserordentlicher Aufwand		(5 965)	-
Ausserordentliches Ergebnis		28 537	-
Ergebnis vor Veränderung Organisationskapital		540 990	553 309
Zuweisung an gebundenes Kapital		(407 833)	-
Entnahme aus gebundenem Kapital		-	-
Fondsergebnis Organisationskapital		(407 833)	-
Jahresergebnis		133 157	553 309

RECHNUNGSLEGUNG NACH SWISS GAAP FER

Die vorliegende Jahresrechnung wurde von PricewaterhouseCoopers (Basel) in einer ordentlichen Revision umfassend geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

¹ Den vollständigen Revisionsbericht sowie die Jahresrechnung mit dem Leistungsbericht und allen Anhängen finden Sie auf www.maxhavelaar.ch/jahresbericht

ROHSTOFF- UND MARKTENTWICKLUNG 2016

ABSATZVOLUMEN AUSGEWÄHLTER ROHSTOFFE



BANANEN
34 709 Tonnen
+5.9% ggü. Vorjahr



KAKAOBOHNEN¹
3 100 Tonnen
+37.9% ggü. Vorjahr



BLUMEN
71 488 734 Stiele
-8.3% ggü. Vorjahr



ROHKAFFEE
5 897 Tonnen
+12.5% ggü. Vorjahr



ROHRZUCKER¹
6 503 Tonnen
+108% ggü. Vorjahr

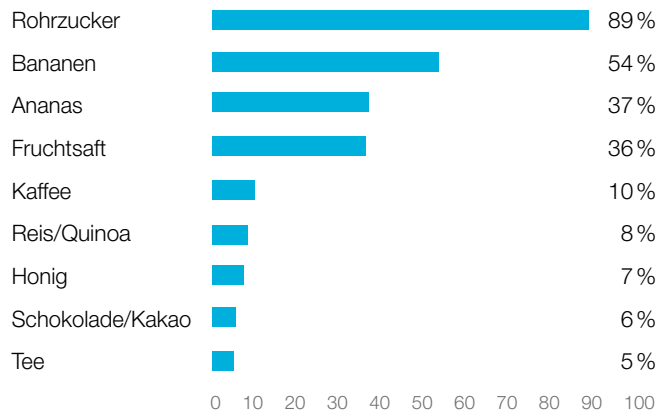


BAUMWOLLE
113 Tonnen
-59.1% ggü. Vorjahr

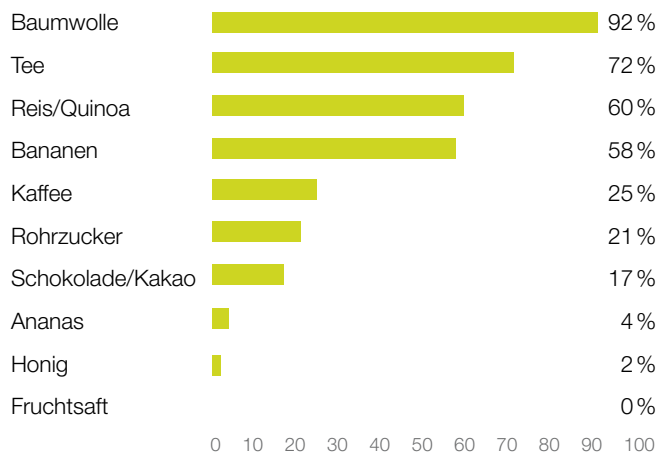
UMSATZ PRO PRODUKTEKATEGORIE

Produkt	Umsatz (CHF)	Veränderung ggü. 2015
Zusammengesetzte Produkte ²	127 656 703	60.3%
Bananen	109 404 755	6.8%
Kakao/Schokolade	77 079 760	46.6%
Blumen	69 226 958	-7.2%
Fruchtsäfte	68 844 748	8.3%
Kaffee	60 036 650	19.7%
Andere Exoten ³	28 790 388	44.4%
Convenience-Früchte	20 755 375	31.3%
Reis/Quinoa	16 552 451	5.0%
Trockenfrüchte/Nüsse	15 696 527	38.7%
Ananas	7 918 586	-4.6%
Rohrzucker	6 998 465	90.3%
Baumwollprodukte	4 346 684	-47.0%
Honig	3 921 123	-6.3%
Tee	3 449 485	4.7%
Gewürze	3 412 607	-40.0%
Gold (Feingold)	3 189 219	463.5%
Sportbälle	310 731	-19.7%
Wein	223 594	5.0%
Pflanzen	81 535	171.8%
Total	627 896 344	20.7%

MARKTANTEIL⁴



BIOANTEIL⁵



¹ beinhaltet auch Kakao und Zucker in zusammengesetzten Produkten

² z.B. Molkereiprodukte wie Desserts, Glacé oder Joghurts und Erfrischungsgetränke wie Limonaden

³ u.a. Mangos, Avocados, Passionsfrüchte, Orangen, Limetten, Kokosnüsse, Physalis, Papayas

⁴ geschätzter Marktanteil Detailhandel basierend auf Absatzmengen. Basis: AC Nielsen

⁵ Bioanteil basierend auf Absatzmengen



FAIRTRADE
MAX HAVELAAR